

Welche Bewerbungsunterlagen werden für die Vollzeit- und Teilzeitausbildung an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik praxisintegriert Stuttgart benötigt?

- persönliches Anschreiben, aus dem auch Ihre Motivation für eine Waldorf-Erzieher/innen-Ausbildung hervorgeht
 - Zeugniskopien Ihres Schul-/Studien- bzw. Ausbildungsabschlusses (beglaubigte Kopien bzw. Vorlage der Originalzeugnisse beim Aufnahmegespräch)
 - sonstige Nachweise entsprechend den für Sie geltenden Zugangsvoraussetzungen
 - gegebenenfalls bereits die Daten einer Praxisstelle mit der ein Ausbildungsvertrag geschlossen werden soll
 - tabellarischer Lebenslauf
 - Nachweis über ein 6-wöchiges Praktikum in einer Waldorfkindertageseinrichtung
 - zwei neue Passbilder
- ❖ Falls der Bildungsnachweis aus dem Ausland stammen sollte, muss der Schul-/Studien-bzw. Ausbildungsabschluss in Deutschland vom Regierungspräsidium anerkannt werden. Hierzu müssen sämtliche Schul- und Studienabschlusszeugnisse beim Regierungspräsidium zur Anerkennung vorgelegt werden. Dafür benötigt es eine Übersetzung der Schulzeugnisse & Lebenslauf von einem in Deutschland vereidigten Übersetzer:in (z.B. über info@jacobiuebersetzungen.de). Wir empfehlen, diesen Schritt umgehend einzuleiten, da die Bearbeitungszeit hierfür mehrere Wochen betragen kann. Es ist jedoch möglich, vom Regierungspräsidium Vor-Auskünfte zu erhalten. Hierzu können Antragsteller*in Ihre Unterlagen in elektronischer Form (E-Mail/Scan) an die Zeugnisanerkennungsstelle geschickt werden. Auf dieser Grundlage können erste Einschätzungen vorgenommen werden. Eine rechtsverbindliche Entscheidung kann jedoch erst nach Vorliegen aller Unterlagen getroffen werden. Informationen zur Zeugnisanerkennungsstelle und Antragstellung:
- <https://rp.badenwuerttemberg.de/rps/abt7/zeugnisanerkennungsstelle/>
- Bitte benutzen Sie das dort hinterlegte Antragsformular für Ihren Antrag.
- ❖ Bewerber*innen mit einer Nicht-EU-Staatsangehörigkeit müssen ihrer PiA-Praxis-Ausbildungsstätte **spätestens zu Ausbildungsbeginn** eine für die Ausbildung gültige Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis vorlegen.